

Ergänzung 1

Mit meinem Bericht möchte ich deutlich machen, dass es ein wesentlicher Unterschied ist, ob das Verhalten an einer länger bestehenden Kolonie beobachtet wird, oder an einem Nistplatz nach natürlicher Erstansiedlung, bei der das Paar den Kasten ohne Hilfsmittel selbst gefunden hat, so wie ich es seit 2005 bis 2017 beobachten konnte.

Ich betrachte es als einen Vorteil, dass ich erst ab 2011/2012 begann Berichte über Mauersegler-Beobachtungen zu lesen und auch keine Klangattrappen-Experimente gemacht habe. So war ich bei meinen frühen Beobachtungen noch unbeeinflusst und entedckte Widersprüche zu anderen Berichten.

Sporadische Beobachtungen, die ich von 2000 bis 2010 an insgesamt 5 natürlichen Nistplätzen machen konnte, machten mich deshalb neugierig, aber erst ab 2011, als ich im ersten Kasten eine Kamera installiert hatte, bekamen diese Beobachtungen der Anflüge an den Kasten einen Sinn.

Stimmenaufzeichnungen zeigten mir im Sonogramm schon 2013 den deutlichen Unterschied der beiden Stimmenmuster, die ich dann auch gleich (vor 2015) jeweils einem Vogel zuordnen konnte. Nur wer Weibchen oder Männchen ist, konnte ich noch nicht sagen. Dass Weibchen und Männchen unterschiedlich rufen, darin war ich mir sofort sicher.

Erst der Vergleich der Sonogramme mit den Stimmen von genetisch bestimmten Vögeln, macht mir ab 2015 die Unterscheidung von Männchen und Weibchen möglich.

Nicht nur die Geschlechtsbestimmung wurde bisher falsch gedeutet, auch das Verhalten, wann und warum sie im Kasten rufen und auch wie im Flug gerufen wird, zeigte sich mir anders, als es in vielen Berichten gleichlautend zu lesen ist.

Für die gewollte ERSTANSIEDLUNG sollte die Anwendung von Hilfsmitteln dem natürlichen Verhalten entsprechen. In meinem Bericht versuche ich deutlich zu machen, worin ich eine mögliche Optimierung beim Finden der Nistkästen durch Mauersegler sehe und welche Ideen ich umsetzte.



Aktuell: Beobachtungen am JuVZ zeigten 2019, dass außer in die Kästen von 2017, auch in zwei weitere Kästen eingeflogen wird. Klangattrappen und Silhouetten wurden schon 2018 entfernt.